

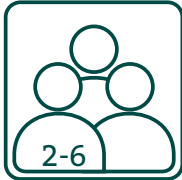


Chi chi chành chành Achtung, aufgepasst!

Ein beliebtes Kinderspiel aus Vietnam.



8-12



2-6



5-15



So wird der
Kinderreim
ausgesprochen.



Foto: Adobe Stock

Text

Chi chi chành chành
chi chi chành chành,
cái đanh thổi lửa,
con ngựa chết trương,
ba Vương ngũ đế.
bắt đẽ đi tìm, ù à ù ập.

Achtung, aufgepasst,
die Fackel blies Feuer,
drei Könige üben,
begeben sich auf die Suche,
finden Grillen,
summen.

Ziel

- Sprachförderung, Förderung von Augen-Hand-Koordination, Aufmerksamkeit, Konzentration

Ablauf

- Ein Kind ist die Spielleitung und streckt den Arm mit geöffneter Handfläche in Richtung der Mitspielenden aus. Alle müssen die Handfläche der Spielleitung gut erreichen können.
- Die Mitspielenden beginnen mit ihrem Zeigefinger in die Handfläche der Spielleitung auf und ab zu tippen.
- Währenddessen singen alle gemeinsam den Vers. Am Ende des Verses summt die Spielleitung laut „ù à ù ập“: Sie beendet den Vers mit einem lauten Ausruf: „Âp!“ und schließt dabei schnell die Hand.
- Beim letzten Laut versuchen alle Mitspielenden ihren Finger schnell hochzuziehen. Wer nicht schnell genug den Zeigefinger weg- oder hochgezogen hat, wird geschnappt.
- Jetzt wird das Kind, das geschnappt wurde, zur Spielleitung. Das Spiel wird fortgesetzt und so oft wiederholt, bis alle beschließen das Spiel zu beenden.
- Wichtig: Während der Vers gesungen wird und die Spielleitung noch summt, müssen alle mit dem Zeigefinger immer wieder auf und ab tippen. Er darf nicht vorzeitig weg- oder hochgezogen werden. Viel Spaß!

Erweiterung

- Statt der vietnamesischen Verse macht es auch viel Spaß einfach Quatschtexte aufzusagen. Hauptsache der Abschlusslaut ist eindeutig für die Mitspielenden.

Inklusiv gedacht

- Das Spiel kann überall und ohne Vorbereitung gespielt werden. Es ist vielfältig einsetzbar und eignet sich z. B. um Wartezeiten zu verkürzen und zur Aufmerksamkeitslenkung.
- Für Kinder, die nicht hören und sich nicht lautsprachlich äußern können: Als Abschlusssignal bei „Âp!“ eine Geste verwenden (z. B. kurz den zweiten Arm heben, Daumen-hoch-Zeichen, Kopfnicken ...). Wenn dieses Kind dran ist, kann es die Verse ebenfalls gestisch darstellen (z. B. mit der Hand Zeichen geben, oder mit einem Fuß beliebig stampfen, das Abschlusssignal durch Kopfnicken geben ...)
- Für langsame Kinder: Das Spiel vorher einige Male üben und anfangs ruhig den Kindern helfen (z. B. mit ihnen gemeinsam den Fingern wegziehen am Ende des Reims).